



1. Tischtennis „Gurken-Vereinsmeisterschaften“ des TuS Tarmstedt



Text Foto: Mit „Tischtennisschläger-Gurken“ spielende Teilnehmer bekommen zur Belohnung kleine und große Bio-Salatgurken vom Tarmstedter Krämerlädchen.

Tischtennisspieler des TuS Tarmstedt messen sich mit billigen Einheitsschlägern in einfachster Qualität.

Eine etwas ungewöhnliche Idee ist am vergangenen Freitag in der Tarmstedter Grundschul-Turnhalle in die Tat umgesetzt worden. Im Zeitalter der High-Tech- Schläger und Beläge haben sich die Tischtennis-Cracks vom TuS Tarmstedt mit sehr einfachen und billig produzierten Hobbyschlägern heiße Kämpfe an den Tischen geliefert. Eine Seite mit Noppen innen und die andere mit Noppen außen belegt. Schief waren sie auch alle und sehr langsam – eben „Gurken“, wie solche Schläger in Tischtennis-Kreisen schon mal genannt werden.

In die Halle kamen zwölf Teilnehmer, die an fünf Tischen im Modus „Jeder gegen Jeden“ spielten. Es wurde nur auf zwei Gewinnsätze gespielt, da ein Pensum von 11 Spielen schon einige Zeit und viel Ausdauer kosten. Nach anfänglichem Hadern mit gelegentlichem Fluchen kamen doch so nach und nach die meisten immer besser mit dem etwas anderen Material zurecht. So waren schon bald sehr ansehnliche Ballwechsel an den Tischen zu sehen. Da die Schläger sehr langsam waren, mußte schon einiges an Kraft aufgewendet werden, um dem Ball das nötige Tempo zu verleihen – kurzum: es war eine ziemlich anstrengende Angelegenheit.

Nach zehn gespielten Runden und über zweieinhalb Stunden Spielzeit kam es zum entscheidenden letzten Spiel zwischen Helge Kellersmann und Hermann Bloch, die bis dahin alle Spiele für sich hatten entscheiden können. Der erste Satz ging klar an Hermann, im zweiten kam Helge immer besser in sein vorwiegend defensives Spiel und brachte einen Ball nach dem anderen zurück. So gab es viele lange und attraktive Ballwechsel zu sehen. Das kostete seinem angreifenden Gegner mehr und mehr Kraft, so daß der zweite Satz knapp mit 11:9 an den Abwehrkünstler ging. Also mußte der dritte Satz entscheiden, wer den Titel „1. Gurken-Vereinsmeisters“ erringen wird. Und hier wurde es richtig eng. Beim Stande von 10:9 hatte Hermann Bloch den ersten Matchball, den er aber nicht verwandeln konnte. Die darauf folgende Führung von 11:10 konnte Helge Kellersmann dann mit einem weiteren Punktgewinn zu seinem Sieg und somit dem Titelgewinn nutzen. Dem dritten Platz belegte Volker Krentzel.

Bei der Siegerehrung bekamen dann zuerst alle Teilnehmer „symbolisch“ eine Mini-Salatgurke und die drei Erstplatzierten eine große, krumme Salatgurke. Diese waren im Gegensatz zu der eher bescheidenen Qualität der „Tischtennisschläger-Gurken“ von höchster Bio-Qualität, wurden sie doch freundlicherweise von Gudrun Siebein, der Inhaberin des Krämerlädchens für diese Meisterschaften gestiftet.

Insgesamt hat das Turnier allen so viel Spaß gemacht, daß es wohl im nächsten Jahr eine Neuauflage geben wird. Solange wandern die „Gurken-Schläger“ auf den Dachboden und werden erst dann wieder herausgekratzt, wenn der neue „Gurken-Meister“ gesucht wird.

Hier alle Ergebnisse: 1. Helge Kellersmann 11:0 Spiele – 22:3 Sätze, 2. Hermann Bloch 10:1 Spiele – 21:4 Sätze, 3. Volker Krentzel 9:2 Spiele – 19:7 Sätze, 4. Florian Buchholz / Lukas von Salzen 7:4 Spiele – 16:9 Sätze, 6. Hendrik Bauer 6:5 Spiele – 15:10 Sätze, 7. Uwe Reitzner 6:5 Spiele – 13:11 Sätze, 8. Christian Krause 4:7 Spiele – 8:15 Sätze, 9. Dirk Buck 3:8 Spiele – 10:16 Sätze, 10. Britta Boermann 2:9 Spiele – 5:20 Sätze, 11. Gerhard Buck 1:10 Spiele – 3:21 Sätze, 12. Carsten Reiß 0:11 Spiele – 2:22 Sätze